



- Die nächsten Zahlen werden auf dieselbe Weise gezogen und „bearbeitet“.
- Sobald ein Kind drei Muggelsteine oder Kreuze auf eine Linie setzen konnte, ruft es laut „Bingo!“. Der Name des Kindes wird an der Tafel notiert, die Runde ist für alle beendet. Auf diese Weise wird beliebig lange gespielt. Am Ende ist das Kind mit den meisten Bingos (an der Tafel als Strichliste festhalten) der Bingokönig/die Bingokönigin. Um für Abwechslung beim Bingospielen in der Klasse zu sorgen, sollten die Kinder ihre Bingokarten nach zwei Runden mit immer neuen Kindern tauschen.

Spielvariante mit den Blankokarten:

- Jedes Kind erhält ein kopiertes Arbeitsblatt mit neun leeren Bingofeldern und füllt in der ersten Karte die Felder beliebig mit den Zahlen von 1 bis 12 aus. Einzige Regel: Die Zahlen dürfen auf einer Bingokarte nicht mehrfach vorkommen. Wenn alle Kinder bereit sind, wird auf dieselbe Weise Bingo gespielt, wie oben beschrieben.

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Die Kinder spielen in Kleingruppen, sodass immer ein Kind die Zahlen ziehen und benennen muss.
- Die Lehrkraft zieht und zeigt nicht nur die Bildkarten der Zahlen, sondern setzt auch Zahlwortkarten (z. B. *one, two* etc.) zur Schulung des Leseverstehens ein. Werden die Zahlwortkarten gewählt, müssen die Kinder das Schriftbild einer Zahl erkennen.

Benötigtes Material (Kopiervorlagen):

- Zahlenkarten und Zahlwortkarten (Bitte am Kopierer vergrößern.)
- Ausgefüllte Spielkarten mit Ziffern (Bei Bedarf am Kopierer vergrößern.)
- Ausgefüllte Spielkarten mit Zahlwörtern (Bei Bedarf am Kopierer vergrößern.)
- Blankokarten (Bei Bedarf am Kopierer vergrößern.)
- Muggelsteine und/oder Folienstifte

Zahlenkarten und Zahlwortkarten



1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
one	two	three	four
five	six	seven	eight
nine	ten	eleven	twelve



Ausgefüllte Spielkarten mit Ziffern



Bingo		
11	7	6
3	9	10
1	2	5

Bingo		
4	8	12
7	3	1
0	5	10

Bingo		
12	2	0
6	9	1
5	3	10

Bingo		
8	7	3
1	11	12
0	5	10

Bingo		
5	3	9
4	10	0
12	8	6

Bingo		
5	6	9
3	2	12
4	7	11